



Obst- und Gartenbauverein e.V.

Selber Bierbrauen nach dem Reinheitsgebot von 1516.

Bier, das Lieblingsgetränk der Männer, kann selbst zu Hause hergestellt werden, wenn man weiß wie's geht.

Der OGV Kieselbronn bietet am **Samstag, 17. März 2018 von 9.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr, in seinem Vereinsgebäude, Am Bühlwald 8**, einen Einsteiger Kurs zum Bierbrauen an, an dem max. 20 Personen teilnehmen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unser Vereinsmitglied Uli Gegg zeigt den Teilnehmern, wie ein leckeres Bier selbst hergestellt werden kann. Alle notwendigen Gerätschaften die ein Hobbybrauer braucht, sind bis auf wenige Ausnahmen in einem Haushalt vorhanden.

Uli Gegg der vor 2 Jahren schon einmal einen Kurs beim OGV in Kieselbronn gegeben hat, erläutert zunächst die Unterschiede zwischen untergärrigem und obergärrigem Bier und den anderen Biersorten. Auch die vier zum Brauen verwendeten Rohstoffe – Hopfen, Hefe, Malz und Wasser – hat er – außer Wasser – mitgebracht. Die Teilnehmer erfahren auch, wo sie die Rohstoffe beziehen können. Die einzelnen Stufen des Brauens, wie Maischen, Abläutern, Hopfenzugabe, Hopfenseihen, Abkühlen der Würze, Hauptgärung, Feinfiltration und Abfüllen, können nur zum Teil vorgeführt werden, da zwischen den einzelnen Stufen immer wieder längere Pausen notwendig sind. Trotzdem bekommen die Teilnehmer selbst gebrautes Bier zu trinken, denn unser Hobbybrauer Uli hat vorgearbeitet und für uns schon Bier gebraut, das wir nun kosten können. Zur Bierprobe gibt es ein zünftiges Vesper.

Der Bierbraukurs wird vom OGV gesponsert, Essen und Trinken wird zu Stammtischpreisen angeboten.

Aus Platzgründen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmelden bei Manfred Eiselein, Tel.: 07231-52180



LandFrauenverein Kieselbronn

Reisig machen 2018

Wir, die LandFrauen, haben kein Reisig mehr um den Holzbackofen im Backhaus beim Rathaus einzuheizen.

denn: Ohne Reisig kein Feuer, ohne Feuer kein Brot, Brötchen, Pizza, Zwiebel-, Mohn- und Zuckerkuchen, ohne Backwaren kein Backhausfest und Kinderferienprogramm.

Aus diesem Grund treffen wir uns zum Reisig machen am Samstag, den 17. März um Uhr 10.00 beim Vereinsgelände des Turnvereins im Heinloch.

Wir hoffen und wünschen das die „Reisig Aktion“ durch gutes Wetter und Eure tatkräftige Unterstützung gelingt.

wann: Samstag, den 17.03.2018

um: um 10.00 Uhr

wo: Sportgelände des TV im Heinloch

SOZIALVERBAND



Sozialverband VdK

Ortsverband Kieselbronn
Niefern-Öschelbronn

Neues Angebot: VdK-Wohnberatung im Lande

Seit Anfang 2018 gibt es landesweit VdK-Wohnberatung. Damit will der Sozialverband VdK Baden-Württemberg dem Wunsch der Mehrheit der älteren, hochbetagten, pflegebedürftigen und schwerbehinderten Menschen, die in ihrer Wohnung und vertrauten Umgebung wohnen bleiben möchten, Rechnung tragen. Denn viele Wohnungen und Häuser sind nicht barrierefrei. Zunächst stehen 16 ehrenamtliche VdK-Wohnberater bereit, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Sie fungieren als Lotsen, die Vorschläge zur Beseitigung von Barrieren und ergänzende Informationen, beispielsweise zu Hilfsmitteln und Kostenträgern, bieten können, um vor Ort bedarfsgerechte Lösungen zu finden. Betroffene mit Beratungsbedarf, aber auch an ehrenamtlicher Wohnberater Tätigkeit Interessierte, können sich an die hauptamtliche VdK-Wohnberaterin Ulrike Werner, die alle Anfragen koordiniert, wenden: u.werner@vdk.de, Telefon (07732) 923636.

Einladung

Am **9. Mai** Fahrt nach Saint-Louis-Arzviller, Schweigen-Weintor, Wissembourg-Elsass Abfahrt **7.30 Uhr**, Fahrpreis p.P., einschl. Eintritt **35 €**. Haltestellen: Oschelbronn Fa. Wolf, Niefern alle Haltestellen entlang der Hauptstraße und Amelius-Saal
Anmeldung bei Wilhelm Kretz, Tel. 07233/3060 und Horst Peindl, 07233/1641

Region aktuell

Leise A 8 e.V.

Lärmschutzwälle an der A 8 als einmalige Chance nutzen

Die bisher vorliegende Planung des Regierungspräsidiums für die Neugestaltung der A 8 hat immer noch entscheidende Schwachstellen. Es ist beispielsweise kein Lärmschutz vorgesehen von der Tank- und Rastanlage bis zur Enzbrücke. Auch auf der Brücke und der Anschlussstelle B10 zur A 8 gibt es bisher keinerlei Lärmschutzmaßnahmen. „Es gibt jetzt die einmalige Gelegenheit, mehr Schutz zu erreichen. Wir sollten diese Chance mutig und nach vorn blickend ergreifen“, erklärt der Vorsitzende Bernd Schuster.

Insgesamt werden bei der Baumaßnahme 1,1 Mio. cbm Erde bewegt. Davon können ca. 0,6 Mio. cbm in das Bauvorhaben eingebaut werden. Abzutransportieren und zu deponieren wären also ca. 0,5 Mio. cbm. In Lärmschutzwälle könnte das Regierungspräsidium ca. 0,4 Mio. cbm einbauen. Eine Kostenersparnis von über 2 Mio. €. Um die überschüssige Erdmenge komplett abzutransportieren, wären mehr als 40.000 Diesel getriebene LKW-Fuhren notwendig. Diese werden die ohnehin angespannte Verkehrssituation extrem weiter belasten. Zudem werden enorme Mengen an Stickoxiden, Kohlendioxid, Feinstaub und verschmutzte Fahrbahnen die Menschen beeinträchtigen.

Schon seit Herbst letzten Jahres stehen Überlegungen im Raum, die mögliche Kostenersparnis zielgerichtet zur weiteren Verbesserung des Lärmschutzes einzusetzen und entsprechende Vereinbarungen mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe zu verhandeln. Der Verein Leise A 8 e.V. unterstützt diese Überlegungen von Beginn an aktiv. In die Maßnahme eingebunden wären Eutingen, Niefern-Öschelbronn und Kieselbronn. Durch die jüngsten Äußerungen von Oberbürgermeister Boch und Bürgermeisterin Schüssler, Pforzheim, die dem Vorhaben jetzt offensichtlich ablehnend gegenüberstehen, ist diese Möglichkeit gefährdet. „Es verwundert, dass das gesamtgesellschaftliche Einsparungspotenzial und die ökologischen Aspekte offensichtlich keinen Eingang in die Entscheidungen der Verantwortlichen im Pforzheimer Rathaus gefunden haben“, so Schuster. Bei richtiger Bepflanzung können die Wälle ökologisch hochwertig ausgebildet werden. Sie können als Staub- und Schadstofffilter und Lebensraum für zahlreiche Tierarten dienen.

Niefern-Öschelbronn und Eutingen sind durch den Lärm von A 8, B 10, Bahn und den Durchgangsverkehr erheblich belastet. Diese Lärmquellen sind gemeinsam zu betrachten. Die Belästigung durch alle diese Lärmquellen ist erheblich und betrifft nicht nur die unmittelbaren Anlieger. Eine Verbesserung durch die Lärmschutzwälle von 2 Dezibel wird sehr wohl als Verbesserung empfunden.

Das geplante Fahrbahnniveau der Brücke und der A 8 Richtung Stuttgart wird ca. 6 m über dem heutigen Niveau verlaufen. Sinnvoller Weise muss der Wall dort die entsprechende Höhe erhalten zumindest aber so gestaltet sein, dass ausreichend dimensionierte Lärmschutzwälle darauf installiert werden.

Im Bereich des geplanten Gewerbegebietes Reisersweg in Niefern stünde der Wall teilweise in der Bauverbotszone (40 m ab Fahrbahnrand) und teilweise in einem FFH-Gebiet, beide in der Wasserschutzzone II B (WSG Unteres Enztal Pforzheim/Niefern). Die Schutzgebietsgrenzen des FFH-Gebietes sollen wegen der Autobahn überarbeitet und angepasst werden. Ein Problem für die Gemeinde Niefern-Öschelbronn dürfte aber sein, dass durch den Lärmschutzwall ein sehr geringer Teil des Geländes verbraucht und so der Vermarktung entzogen würde. „Wir bitten die verantwortlichen Kommunalpolitiker, dem langfristigen Schutz der Bevölkerung Vorrang vor kurzfristigem Gewinnstreben einzuräumen“, appelliert Bernd Schuster.

Die Kommunen haben es in der Hand, ihren Bürgern einen besseren Lärmschutz zu ermöglichen. Das Zeitfenster dazu ist sehr

kurz. „Diese Chance ist einmalig. Wir fordern die verantwortlichen Politiker auf, jetzt nach vorn zu schauen, lösungsorientiert für das gesamte Enztal zu denken und im Sinne der Bürger solidarisch zu handeln“, so Schuster. Beispiele wie Mutschelbach, Nöttingen, Wurmberg und Frielzheim zeigen, dass später kaum noch Chancen bestehen, Verbesserungen durchzusetzen.

Leise A 8 e.V., Bischwiese 2, 75223 Niefern-Öschelbronn
Ansprechpartner: Bernd Schuster (Vorsitzender)
Tulpenstraße 22, 75223 Niefern-Öschelbronn
Tel.: 0162/2130750, bernd.w.schuster@t-online.de

Mittendrin mit Demenz

Sei es mit Langsamem Walzer, Wiener Walzer, Twist oder einfach nur Freestyle. Im Vordergrund steht die Freude an der gemeinsamen Bewegung mit gleichgesinnten Menschen. Bekannte Musikstücke sprechen Körper und Geist an. „Tanzen hält fit, Tanzen macht glücklich, Tanzen kann jede und jeder“ sagt Dr. Ekkehard von Hirschhausen. Jeden Dienstagnachmittag setzen die Reha-Tanzlehrerin Ulrike Stohler und eine Gruppe Tanzinteressierter dies in Mühlacker in die Tat um. Wenn es Sie auch „juckt“, einfach anrufen und unverbindlich vorbei kommen: 07237/ 44 29 8. Dienstags von 14.30 – 15.30 Uhr im consilio in Mühlacker, Bahnhofstr. 86.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Da es auch ein Rehabilitationssport („Tanz- und Bewegungstherapie“) ist, können Kosten gegebenenfalls mit ärztlicher Verordnung von der Krankenkasse übernommen werden.

Gastschülerprogramm

Schüler aus Russland suchen die Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die Länder in Osteuropa und Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Russland sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Russland/St. Petersburg ist vom 23.06.2018 – 25.07.2018, Russland/Samara vom 23.06.2018 – 25.07.2018.**

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

pro familia Pforzheim

Alles, was Recht ist – Trennung und Scheidung – Was nun? Ein Informationsabend bei pro familia über die rechtlichen Themen

Eine Trennung oder Scheidung ist für Frau und Mann und vor allem auch für die Kinder ein schwieriger Einschnitt. Die Lebensumstände ändern sich für alle Beteiligten.

Neben der Wohnsituation müssen zunächst die Erwerbs- und Einkommenssituation neu geregelt werden. Eltern müssen sich über den Verbleib der Kinder und die Betreuungszeiten einigen. Es ist sinnvoll, sich auf diesen Schritt vorzubereiten.

Rechtsanwältin Katrin Haible gibt Antworten auf u.a. folgende Fragen: Was muss ich tun, wenn ich mich scheiden lassen will? Wie wird der Unterhalt berechnet? Was kostet eine Scheidung? Wie wird das Vermögen oder die Schulden aufgeteilt? Wie können gute Regelungen für die Kinder getroffen werden?

Die Referentin ist Rechtsanwältin und verfügt über langjährige Erfahrungen im Familienrecht.

Dienstag, 24.04.2018, 19 Uhr, pro familia Pforzheim
Unkostenbeitrag 9 €, Anmeldung erbeten bis 19.04.2018

pro familia, Ortsverband Pforzheim e.V., Parkstraße 19 – 21
75175 Pforzheim, Telefon 07231-607586-0
email: pforzheim@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de/pforzheim

KreisSeniorenRats Enzkreis-Stadt

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Freunde des KreisSeniorenRats,

ein wichtiges Thema, das ältere Menschen immer wieder bewegt, ist das Thema Bestattungsvorsorge. Manche Senioren bereiten sich schon bei Zeiten geregelt darauf vor – die Mehrzahl jedoch wartet oft viel zu lange und schiebt das Thema des eigenen Abnehmens immer wieder vor sich her.

Daher lädt der Kreissenorenrat Enzkreis-Stadt Pforzheim gemeinsam mit dem Referenten Thilo Meier, Geschäftsführer des Pforzheimer Bestattungshauses zum einem Info-Nachmittag ein, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, vorab Fragen zu stellen, was bei einem Todesfall alles beachtet und organisiert werden muss:

Vortrag zum Thema „Bestattungsvorsorge“

Referent: Herr Thilo Meier, am 22.03.2018 um 15 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des KreisSeniorenRats Enzkreis-Stadt Pforzheim in der Ebersteinstr. 25, 75177 Pforzheim

Es würde uns freuen, wenn wir möglichst viele Interessenten bei diesem Vortrag begrüßen dürften und bitten Sie um zeitnahe Anmeldung, da die Teilnehmerplätze begrenzt sind. Anmeldung unter Tel. 07231-32798 vormittags (außer Di) von 10 bis 12 Uhr oder per Mail unter info@kreissenorenrat-pf.de

Der Bettelstudent, Vorstellung im Stadttheater Pforzheim

Termin: Sonntag, der 25.03.2018, Beginn 15 Uhr,

Ort: Stadttheater Pforzheim >> **Video ansehen**

Für die Mitglieder des KreisSeniorenRats hat das Stadttheater Pforzheim für diese Theatervorstellung am 25.03.2018 Plätze zu ermäßigten Eintrittspreisen reserviert. Die Zuschauerreihen 3 – 5 sind eben und daher für Gehbehinderte besonders geeignet. Für Rollstuhlfahrer stehen nur 4 Rollstuhlplätze zur Verfügung. Ermäßigter Eintrittspreis für KSR-Mitglieder für alle Plätze. Dauer: ca. 2h 50 Min, Pause nach ca. 1h

Anmeldungen sind noch möglich telefonisch unter

07231-39-2969 oder per E-Mail:

sabrina.burkhardt@stadt-pforzheim.de

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Pedelec-Training auf dem Messplatz

Termin: Samstag, 21. April 2018, 9 Uhr, Ort: Messplatz Pforzheim

Der Kreissenorenrat Pforzheim Enzkreis e.V. und die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis bieten wieder spezielle Pedelec-Training für ältere Personen an.

In einem Vor- und Nachmittagskurs werden zunächst für die Radfahrer wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln und -zeichen erläutert. Örtliche Fahrradhändler stellen kostenlos Pedelecs zur Verfügung, mit denen intensiv das Fahren geübt werden kann. Unter Begleitung eines Trainers des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) erfolgt dann eine kleinere Radtour entlang der Enz mit eigenem oder zur Verfügung gestellten Fahrrädern statt.

Die speziellen Pedelec-Trainings finden von 9.30 bis ca. 12 Uhr oder von 13 bis ca. 15.30 Uhr statt.

Eine rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Telefon-Nr. 07236-8080, oder per E-Mail: Berchtold 2000@gmx.de

Fahrsicherheitstraining für Seniorenauf dem Messplatz

Termin: Samstag, 21. April 2018, 9 Uhr, Ort: Messplatz Pforzheim

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis führt zusammen mit dem Kreissenorenrat Pforzheim Enzkreis e.V. am Samstag, den 21. April 2018 auf dem Messplatz in Pforzheim wieder ein Fahrsicherheitstraining speziell für ältere aktive PKW-Fahrerinnen und -Fahrer durch.

Beginn ist entweder vormittags um 9 Uhr oder nachmittags um 13 Uhr.

Ziel des Fahrsicherheitstraining ist es, die Sicherheit beim Autofahren zu erhalten bzw. zu verbessern. Unter Anleitung von erfahrenen Fahrsicherheitstrainern üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. Brems- und Ausweichtechniken bei unterschiedlichen Fahrbeschaffenheiten und aus verschiedenen Geschwindigkeiten. Auf dem Programm stehen weiter Tipps und Übungen